Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1906

 $|Herrn D^{R} \wedge^{Julius}Arthur^{V} Schnitzler$

Wien

XVIII Spöttelgasse 7.

Wenn Wetter nicht zum Schlechten umschlägt (oder Sturm), kommt Gerty morgen zum Tennys.

 $So\overline{n}tg.$

Nachher bei Euch effen und gleich nach dem Effen weg, wie Sie gefagt haben.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 223 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien, 15. 10. 06, V«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 15. X. 06, XII, Bestellt«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »266« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »267«

☐ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 223.

Erwähnte Entitäten

Personen: Gertrude von Hofmannsthal

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01632.html (Stand 11. Juni 2024)